



1

Nach zehn Jahren in einem großen Planungsbüro stand im Jahr 2000 für Andreas Jestaedt fest: Er braucht die Freiheit der Selbstständigkeit. Gemeinsam mit Rainer Schwarzmeier und Georg Wild gründete er ein eigenes Büro für Raum- und Umweltplanung, das sich in den letzten 22 Jahren einen guten Ruf und einen festen Kundenstamm erarbeitet hat. Hier berichtet er von seinen Erfahrungen und seinen Zukunftsplänen.

Text: Julia Schenkenberger
Bilder: JESTAEDT + Partner

JESTAEDT UND PARTNER

Interdisziplinäres Denken gefragt

„Stadträume und Landschaftsräume, das sind unsere Aufgabenfelder“, stellt Andreas Jestaedt fest. „Unsere Stärke ist es, in beiden Räumen agieren und planen zu können.“ Jestaedt ist Landschaftsplaner. Und er ist Stadtplaner, eingetragen in die bayerische Architektenkammer. Das interdisziplinäre Denken zeichnet nicht nur ihn und seine Gesellschafter aus, sondern auch das Unternehmen – und er erwartet solches auch von seinen Mitarbeiterinnen.

Doch springen wir zuerst ein paar Jahrzehnte zurück: 1989 schließt Andreas Jestaedt sein Studium der Geografie mit Schwerpunkt Geoökologie ab. Er findet Anstellung bei einem Mainzer Büro, bearbeitet dort vor allem Projekte, die sich mit Aufgabenstellungen der Raum- und Umweltplanung beschäftigen. Allmählich baut er im Unternehmen

eine eigene Abteilung mit Schwerpunkt Umweltplanung auf. „Für mich war das in den ersten zehn Jahren sehr lehrreich“, erinnert er sich. Jestaedt lernt in dieser Zeit viel und sammelt umfangreiche Erfahrungen, die ihm später für seine Selbstständigkeit sehr wertvoll sein werden.

Doch einen Haken hat die Sache: Das Aktienunternehmen wächst. Und es wächst stark. „Dafür war ich nicht gemacht“, meint der Stadt- und Landschaftsplaner rückblickend. Kurz nach der Jahrtausendwende zieht er schließlich den Schlussstrich und macht sich mit einem eigenen Büro in Mainz selbstständig. „Aus heutiger Sicht war das mutig“, gibt er zu. Damals erschien der Schritt schlichtweg notwendig, auch wenn ihm das Risiko als junger Familienvater mit drei Kindern sicher bewusst war. Jestaedt wagt den Neustart aber

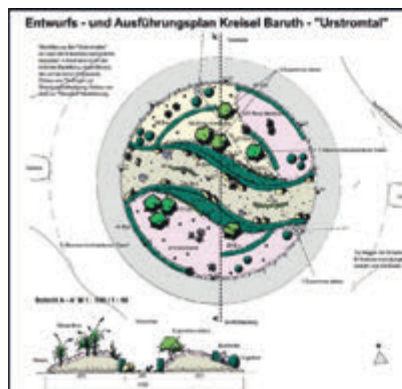
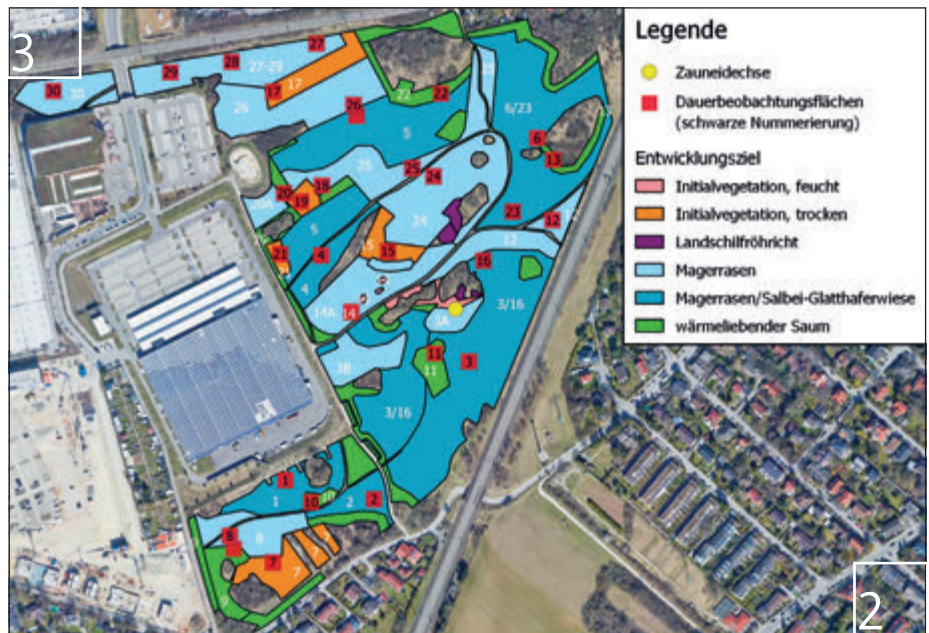
nicht allein: Einige Kollegen der Abteilung gehen mit ihm den Schritt in die Selbstständigkeit.

Die Rechnung geht auf, und schon bald hat das Büro ein sicheres Standbein mit der Erstellung von umweltfachlichen und stadtplanerischen Arbeiten. Vor allem in den neuen Bundesländern gibt es hier viel zu tun – die Wende gut zehn Jahre zuvor ist ein Glücksfall für Jestaedt und seine Partner. Die Gesellschafter entschließen sich, nur ein Jahr nach Firmengründung einen zweiten Standort in Potsdam zu eröffnen. Der Diplombiologe Georg Wild übernimmt die Leitung in der brandenburgischen Hauptstadt. Ein dritter Standort folgt nur zwei Jahre darauf: Rainer Schwarzmeier, der Stadt- und Landschaftsplaner ist, zieht es von Berlin zurück in seine Heimat Bayern. Er eröffnet das dritte Büro in der Landeshauptstadt München.

BREIT AUFGESTELLT

Drei Standorte, an denen die Leistungsbereiche des Unternehmens angeboten werden: Landschaftsplanung, Stadtplanung und Freianlagenplanung sowie Prozessmoderation, auch wenn der Fokus auf die Bereiche an den drei Standorten leicht variiert. Für Jestaedt bilden diese Bereiche ein Gesamtleistungspaket und gehören somit untrennbar zusammen. „Wir sind die Spezialisten der Breite“, erklärt er. „Wir arbeiten interdisziplinär und querschnittsorientiert und verstehen uns als Planer mit Überblick.“ Zur Firmenphilosophie gehört die Freude an Stadt und Landschaft sowie am qualitätsvollen Planen. „Der nachhaltigen Gestaltung einer lebenswerten Umwelt für Mensch und Natur fühlen wir uns verbunden“, erläutert Andreas Jestaedt die Firmenphilosophie.

Diese Beiträge für die lebenswerte Umwelt sind aufwändiger geworden, auch hinsichtlich der Anzahl und der Umfänge der erforderlichen Planungsleistungen, stellt der Planer fest. Wo früher wenige Gutachten und Fachplanungen für ein Genehmigungsverfahren gereicht haben, ist heute locker das Doppelte erforderlich. „Zudem wird mittlerweile eine Vielzahl der Projekte verwaltungsjuristisch begleitet“, berichtet er. Das hat auch im Büro neue Schwerpunkte im Arbeitsalltag mit sich gebracht: Viele Großprojekte wären heute ohne ausführliche Moderation der Prozesse und Mediation gar nicht mehr denkbar. „Das umfasst auch die Beratung unserer Auftraggeber, wann und wie Beteiligung stattfinden sollte“, ergänzt Jestaedt. Seine Erkenntnis nach über 30 Jahren Berufserfahrung: Viele Konflikte lassen sich im Vorfeld vermeiden – und mit ihnen unnötig lange Planungs- und Genehmigungsprozesse –, wenn rechtzeitig die relevanten Akteure eingebunden wurden.



INTERDISZIPLINÄRES TEAM

Mit den drei Bürostandorten in Mainz, Potsdam und München ist das Unternehmen JESTAEDT + Partner gut aufgestellt. Weiteres Wachstum? Eher nicht für Jestaedt. „Ich habe vor meiner Selbstständigkeit in einem sehr großem Büro gearbeitet“, meint er. „Mit 22 bis 25 Mitarbeitenden haben wir eine schlagkräftige Größe, die es uns auch erlaubt, Großprojekte zu bearbeiten.“ Wenn das Büro noch größer würde, müssten weitere Hierarchieebenen entstehen, die derzeit nicht notwendig sind.

Diese Schlagkraft resultiert auch aus der interdisziplinären Zusammensetzung des Teams: Da gibt es Stadtplanerinnen, Landschaftsarchitekten, Geografinnen, Geoökologinnen sowie Biologinnen. Und niemand ist nur eindimensional auf seine Fachrichtung fokussiert: Bei JESTAEDT + Partner besteht der Wunsch, dass die Mitarbeitenden sowohl an der Stadtplanung als auch an der Landschaftsplanung Interesse haben und entsprechend einsatzbereit sind. Das bedeutet aber nicht, dass Universalgenies gefordert sind. „Wir haben alle mal

- 1 Bau einer Grünbrücke in Luckenwalde (Brandenburg)
- 2 Von der Planung bis zur Umsetzung hat das Münchner Büro die Entwicklung des Gleisdreiecks Pasing begleitet.
- 3 Wer glaubt, ein Verkehrskreisell müsse langweilig sein? Diese Planung des Mainzer Büros beweist das Gegenteil.

- 4 Entwicklung von Stromtalwiesen in der rheinhessischen Rheinaue
- 5 Planung für die Straßenbahn Mainz
- 6 Auch die Ökologische Fachbau-
leitung zählt zu den Aufgaben
von JESTAEDT + Partner.



angefangen. Wichtig ist, dass die Leute solide Planungskennnisse mitbringen, Sozialkompetenz, Teamfähigkeit und vor allem die Leidenschaft für flächenbezogene Planungen“, stellt Andreas Jestaedt fest.

TREUE KUNDEN

Und die Kunden wissen die Motivation und Begeisterung der Gesellschafter und ihrer Mitarbeiterinnen wertzuschätzen. Viele Auftraggeber sind schon seit vielen Jahren Kunde bei JESTAEDT + Partner und kommen bei neuen Aufträgen direkt auf ihre Ansprechpartner zu. Neue kommen dank der guten fachlichen Reputation sowie der Mundpropaganda hinzu. Akquirieren muss der Stadt- und Landschaftsplaner schon seit Jahren kaum noch. „In den 90er Jahren war das noch ganz anders“, erinnert er sich. Damals war das Generieren von Aufträgen, quasi als „Klinkenputzen“, wesentlicher Teil seines Arbeitsalltages.

Die Auftraggeber des Unternehmens kommen vor allem aus dem Umkreis von 300 km um die drei Bürostandorte. Damit deckt das Team nicht nur verschiedene Bundesländer mit verschiedenen

Ländergesetzgebungen ab, sondern auch verschiedenste Stadt- und Landschaftsräume, von der norddeutschen Tiefebene bis zu den Kultur- und Naturlandschaften des Alpenraums.

Genauso vielfältig wie die Stadt- und Landschaftsräume, die das Büro bearbeitet, sind auch die Projektumfänge. Das Spektrum reicht von überschaubaren Außenanlagenplanungen für Weingüter, umfangreichen umweltfachlichen Planungen, z. B. zur Flutung eines Tagebaurestlochs, bis hin zu

„Wir lernen aus allen Projekten, egal ob diese gut oder weniger gut gelaufen sind.“ *Andreas Jestaedt*

komplexen städtebaulichen Planungsprozessen. Andreas Jestaedt schätzt ebendiese Vielfalt, repräsentiert sie doch die ganze Bandbreite des Unternehmens.

Die Vielfalt aus großen und kleinen Projekten hat noch einen Vorteil: einen größeren Lerneffekt. „So lernen wir aus allen Projekten, egal ob diese gut oder weniger gut gelaufen sind“, erklärt Jestaedt.



KONTAKT

JESTAEDT + Partner
Andreas Jestaedt
 Göttelmannstraße 13 B
 55130 Mainz
 Tel. +49 (0) 6131 / 90 56 8 60
 E-Mail: mainz@jestaedt-partner.de
 www.jestaedt-partner.de



- 7 Das Team beim Bürotreffen 2022
- 8 Städtebauliches Konzept des Bürostandorts Mainz

Jestaedt sieht deshalb diese Lerneffekte als Chance, sich ständig zu verbessern und weiterzuentwickeln. „Das treibt uns gemeinsam an. Das ist das Schöne!“

Auch deshalb blickt Andreas Jestaedt nicht ohne einen gewissen Stolz auf die letzten 22 Jahre zurück. Er fasst zusammen: „In der Rückschau gibt es sicherlich Dinge, die man hätte besser machen kann. Aber wir haben vieles auch richtig gemacht.“

ZUKUNFT GESTALTEN

Mit dieser Erkenntnis blickt der Stadt- und Landschaftsplaner in die Zukunft. Schon jetzt denkt er mit seinen Partnern über die Übergabe des Unternehmens an die nächste Generation nach. Klar ist: Das Büro soll weiter bestehen. Dabei werden sich

die zukünftigen Inhaber von JESTAEDT + Partner den großen Herausforderungen unserer Zeit widmen müssen: Klimaschutz, Klimaanpassung, veränderte Mobilität und Minimierung des Flächenverbrauchs. Sein Wunsch ist es deshalb, dass aus dem eigenen Unternehmen heraus Nachwuchs in die Führungspositionen hineinwachsen kann – ein Prozess, der einige Jahre in Anspruch nehmen wird. Einer dieser Nachfolger ist bereits gefunden: Der Landschaftsplaner Nico Rauschenbach wird in einigen Jahren den Staffelstab in Potsdam übernehmen. Wer in Mainz und München später einmal die Fäden in der Hand hält, wird sich in naher Zukunft zeigen. Jestaedt ist sich sicher: Potenzial gibt es genug in seinem Unternehmen.



Andreas Jestaedt ist Diplom-Geograf. Im Jahr 2000 hat er das Büro JESTAEDT + Partner gegründet. Das Büro hat inzwischen Standorte in Mainz, München und Potsdam.



BÜRODATEN

Gründung: 2000

Standorte: Mainz, Potsdam, München

Mitarbeitende: 22

Arbeitsschwerpunkte: Landschaftsplanung, Stadtplanung, Freianlagenplanung, Prozessmoderation